

1. Vortrag

Leitliniengerechte Diagnostik und Therapie demenzieller Syndrome

2. Vortrag

Bewegung bei Altersdemenz

TAKE NEWS
für Hausärzte und Interessierte
am Thema Demenz und Geriatrie



GASTGEBER

Zentrum für psychische Gesundheit im Alter
Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR).

Mittwoch
16. März 2022

Seit Oktober 2019 findet an der Rheinhausen-Fachklinik Alzey das hausarztbasierte Innovationsfondsprojekt DemStepCare statt.

Ziele des Projektes sind, Menschen mit Demenz zuhause zu versorgen, stationäre Krankenhausaufenthalte zu vermeiden und die Angehörigen zu entlasten.

Dies gelingt durch Case Manager, die der Hausarzt in die Koordination der Versorgung einschaltet. Bei Versorgungskrisen kann eine multiprofessionelle Krisenambulanz in Anspruch genommen werden. Angehörige werden präventiv mitbehandelt. Die Krisenambulanz sucht bei Bedarf engmaschig auf und ist telefonisch durchgängig erreichbar.

Im Rahmen dieses Projektes bieten wir regelmäßige Hausarztfortbildungen zu geriatrischen und gerontopsychiatrischen Themen an. Hierzu sind nicht nur die am Projekt beteiligten Hausärzte, sondern alle Interessierten herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung ist mit 2 Punkten bei der Akademie für
Ärztliche Fortbildungen RLP beantragt

Organisatorische Daten

Zeit: 16. März 2022, 17.00 – 18.45 Uhr

Ort: Web-Seminar via Webex

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail mit Informationen zur Teilnahme sowie den Link. Sie benötigen ein Tablet, Laptop oder PC mit Lautsprecher bzw. Kopfhörern und stabiler Internetverbindung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsmanagement

RHEIN-MOSEL-AKADEMIE

Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR)

Bitte senden Sie diese Seite mit Ihren Anmeldeinformationen per Fax an: Vanessa Wohde, **Telefax: (02632) 407-5805** oder schreiben Sie eine E-Mail mit Ihren vollständigen Kontaktdaten an: vwohde@landeskrankenhaus.de

Verbindliche Anmeldung für den 16. März 2022:

Teilnehmende

Name _____

Name _____

Name _____

Datum/Unterschrift/Praxisstempel/Adresse

PROGRAMM

17.00 – 17.45 Uhr

LEITLINIENGERECHTE DIAGNOSTIK UND THERAPIE DEMENZIELLER SYNDROME

Vor die Therapie haben die Götter die Diagnose gestellt. Demenzdiagnostik ist keine Hexerei und kann im Sinne der Basisdiagnostik in vielen Fällen treffsicher und ökonomisch durchgeführt werden. Voraussetzungen sind Kenntnisse über die häufigen demenziellen Syndrome und den Einsatz und die Durchführung neuropsychologischer Screeningverfahren, die im hausärztlichen geriatrischen Assessment enthalten sind. Notwendig für die tatsächliche Durchführung der Basisdiagnostik ist auch eine hinreichende Motivation des Arztes und der Betroffenen. Die Aussicht auf wirksame Behandlungsmöglichkeiten kann diese verbessern. Denn: Vom vielen Messen, d. h. der Diagnostik allein, wird es auch nicht besser. Der Vortrag vermittelt allgemeinverständlich die für eine Basisdiagnostik erforderlichen Maßnahmen und gibt einen Überblick über derzeitige und künftige Behandlungsmöglichkeiten.

Referent

Prof. Dr. med. Andreas Fellgiebel, *Chefarzt, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Agaplesion Elisabethenstift; Leiter ZpGA*

18.00 – 18.45 Uhr

BEWEGUNG BEI ALTERSDEMENZ

Die körperliche Aktivität ist ein wichtiger Teil der nicht-medikamentösen Behandlung bei Demenzerkrankung. Mit dem multiprofessionellen Ziel 150 Min pro Woche an zielgerichteter körperlicher Aktivität je Patient:in zu erreichen, steht der Erhalt und die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit genauso im Vordergrund, wie die psychosoziale Wirkung der körperlichen Aktivität. In dem Vortrag werden aktuelle Ansätze und Ergebnisse der „Gerontopsychiatrie in Bewegung“ vorgestellt: die Erfassung des Bewegungsverhaltens mittels Bewegungssensoren; multiprofessionelle Aktivierungsstrategien wie der „bewegte Flur“ oder das Ergometertraining auf den Stationen vorgestellt und Effekte gezielter Trainings auf neuropsychiatrische Symptome dargelegt. Körperliche Aktivierung als multiprofessionelles Ziel zu verfolgen, erweist sich als nachhaltig wirksam – nicht nur die Patient:innen profitieren, sondern auch die Pflegebelastung wird gesenkt.

Referent

PD Dr. med. habil. Peter Häussermann, *Chefarzt Abteilung für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie, LVR-Klinik Köln*

netzwerk
Demenz
AZ-WO

In Kooperation mit dem Netzwerk Demenz Alzey-Worms. Eine zentrale Anlaufplattform für professionell Tätige mit Schwerpunkt Demenz.